AZ – FL-9494 Schaan

Donnerstag
18. August 1977

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag in allen Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43 — Mit den amtlichen Publikationen — 110. Jahrgang – Nr. 122

VPB-die Bank für alle
Ihre Bank für alles
Zum Beispiel:
Eurogelder
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/2 31 31

Die Flammenkrone auf Tuass

Traditioneller Brauch zum Liechtensteiner Staatsfeiertag

Das Feuerwerk von Schloss Vaduz und die Höhenfeuer auf unseren Bergen gehören seit Jahrzehnten zu den äusserlichen Höhepunkten des alljährlichen Staatsfeiertages. Seit 1956, als S. D. Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein seinen 50. Geburtstag feierte, leuchtet jeweils am Abend des 15. August auch von den Höhen auf Tuass über Triesen eine Flammenkrone weit ins Tal und über die Grenzen unseres Landes hinaus. Sie wird Jahr für Jahr von den Mitgliedern der Bergrettung errichtet. Begründet wurde die Tradition mit der Flammenkrone im Krieg. Bis 1956 wurde sie auf den Höhen von Gafadura abgebrannt, unter der Regie von Mitgliedern des Alpenvereins. Tausende bewundern Jahr für Jahr die leuchtende Krone auf Tuass. Nur wenige wissen, wieviel Arbeit hinter diesem schönen Brauch steckt. Volksblatt-Mitarbeiter waren deshalb dabei, als am vergangenen Wochenende die Krone errichtet und entzündet wurde. Lesen Sie unseren Bericht auf Seite 8 und 9 der heutigen Ausgabe.

Unser Bild: die Flammenkrone auf Tuass, wie sie am Sonntagabend, kurz nach 20.30 Uhr entzündet wird.

Das meint unser Wetterfrosch:

Die mehr als 2000 Mitbürgerinnen und Mitbürger, die am Dienstag dieser Woche nach den (hoffentlich gelungenen) Sommerferien wieder ihren ersten Arbeitstag hatten, konnten sich auch gleich wieder an unsere nationale Wetterlage gewöhnen. Es herrscht wie so oft Föhndruck, der die aufkommenden Gewitter auch heute Donnerstag und morgen Freitag in unserem Lande etwas im Zaum halten wird. Mit fast 21 Grad, die gestern Mittwoch um 10 Uhr von den Kollegen im Vaduzer Saminawerk gemessen wurden, herrschte bereits am Vormittag eine respektable (leider etwas schwüle) Hitze. Der Wind wehte zwar nicht sehr stark, dafür kam er buchstäblich aus allen Richtungen. Offiziell sei es hier zum Nachsagen festgehalten: Ost-Süd-Ost bis Ost-Nord-Ost. Dazu waren bis um 6 Uhr morgens immerhin noch 19 mm Regen gefallen. Die Luftfeuchtigkeit betrug 69 Prozent. Danke fürs Mitlesen.

Euer Wetterfrosch

Treffpunkt
Sternen-Bar
Triesen

Alpbegehung nach Guschgfiel

Rund 600 Wanderer folgten der Einladung der Gemeinde Balzers

Am Auffahrtstag fanden sich rund 600 Wanderer zur bereits traditionellen Alpbegehung der Gemeinde Balzers in Guschgfiel ein. Jung und alt versammelten sich unter dem Alpkreuz zu einem besinnlichen Feldgottesdienst, der vom MGV Balzers musikalisch umrahmt wurde (unser Bild). Herrlich schmeckten die im Feuer gebratenen Würste und auch für den Durst war von der Gemeinde bestens vorgesorgt. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass diese Alpbegehung immer mehr zu einer Begegnung zwischen jung und alt wird und Brücken schlägt zwischen Generationen. Gerade in der heutigen Zeit sind diese Kontakte von grösster Bedeutung, fördern sie doch das Verständnis in der Gemeinschaft, ohne welches unsere Zukunftsprobleme nur schwer gemeistert werden können. Einen ausführlichen Beitrag in Wort und Bild über diese Alpbegehung finden Sie auf Seite 7 unserer heutigen Ausgabe.

Unsere Aufnahme: Das älteste Mitglied des MGV Balzers, David Büchel (im Vordergrund rechts) singt nach altem Brauch das Sennenave. Alpkreuz, Bleika und Schönberg standen dazu majestätisch Kulisse.

(Bild: Dominik Frick)

Waldhotel-Liegenschaft:

Zurück an Vaduz

Definitive Bereinigung der Besitzverhältnisse

Die Liegenschaft des ehemaligen Waldhotels ist dieser Tage wieder endgültig in den Besitz der Gemeinde Vaduz übergangen. Die Gemeinde bestätigte auf unsere Anfrage eine diesbezügliche Obergerichtsentscheidung. — Die Liegenschaft wurde in den dreissiger Jahren von der Vaduzer Bürgergemeinde mit der Auflage veräussert, sie zu überbauen und damit Aufträge und Arbeitsplätze für das einheimische Gewerbe zu schaffen. Die Bauherrin, eine deutsche Gruppe, geriet in finanzielle Schwierigkeiten. Der Hotel-Neubau ging dann Ende der dreissiger Jahre in den Besitz des Vaduzer Baumeisters Ludwig Ospelt über. Während und nach dem Krieg diente das luxuriöse Haus zahlreichen Flüchtlingen als Asyl und blieb noch viele Jahre «das führende Haus in Liechtenstein». Mit dem Tode des langjährigen Direktors Anton Ospelt wurde das Anwesen 1972 von den Erben nach Ludwig Ospelt an eine deutsche Gruppe weitergegeben, welche die abbruchreifen Gebäude durch einen Hotel-Neubau mit 250 Betten ersetzen wollte. Im Zuge der einsetzenden Rezession geriet diese Gruppe in der Folge aber ebenfalls in finanzielle Schwierigkeiten. Da die Hypothekarzinsen nicht mehr bezahlt wurden, kam es zur exekutiven Versteigerung der Liegenschaft. Der Abbruch der zerfallenen Bauten wurde schon vorher aus Sicherheitsgründen amtlich angeordnet. Bei der Versteigerung erhielt die Gemeinde Vaduz den Zuschlag. Nachdem die noch anhängigen Einsprachen nun erledigt sind, fällt der Boden nach rund 40 Jahren wieder in den Besitz der Gemeinde zurück.

Benderer-Strasse gesperrt!

Eine Mitteilung der Polizei

(p.) Anlässlich der Ankunft des Etappenrennens «Grand Prix Wilhelm Teil» morgen Freitag, ca. 17.00 Uhr, in Schaan, ist die Bendererstrasse in Fahrtrichtung Schaan-Bendern von ca. 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr gesperrt. — Der Verkehr wird über Nendeln-Eschen nach Bendern umgeleitet.

Dunhill
Verkauf bei
Dünser Tabak Vaduz
HAVANA
Cigars